

DIE LINKE.

Fraktion in der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 17.07.2018

Anfrage

Sachstand Suppenküche in der Lomonossow Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bezüglich des obigen Themas bitte ich um Beantwortung der nachstehenden Fragen.

- 1) Ist es zutreffend, dass die Suppenküche in der Lomonossow Straße zum 31.07.2018 wegen dem bevorstehenden Abriss der Wohnbauten ersatzlos geschlossen wird?
- 2) Wer ist Träger dieser Einrichtung, wer ist Vermieter und war beiden bzw. ist der Stadtverwaltung bereits bei Unterzeichnung des Mietvertrages im Jahre 2015 bekannt gewesen, dass es sich nur um eine befristete Einmietung handelt?
- 3) Wie viele Gäste haben bislang täglich das Angebot der Suppenküche genutzt und wie viel haupt- bzw. ehrenamtliches Personal kam dort zum Einsatz?
- 4) Wann wurden die Gäste und das Personal der Suppenküche über die ersatzlose Schließung informiert?
- 5) Was wird aus den bislang in der Suppenküche beschäftigten Mitarbeitern?
- 6) Ist es zutreffend, dass die ersatzlose Schließung dadurch bedingt ist, dass es trotz Gesprächen nicht gelungen ist, ein geeignetes Ersatzobjekt zu finden?
- 7) Inwieweit ist es zutreffend, dass man die Gäste auf Nachfrage dazu angehalten hat, sich künftig an die CARIsatt Ausgabestelle zu wenden?
- 8) Wird in der Ausgabestelle der CARIsatt überhaupt ein vergleichbares Angebot in Sachen preiswerter Verköstigung angeboten?
- 9) Wie bewertet die Stadtverwaltung die Notwendigkeit eine solche Einrichtung (Suppenküche) im Mueßer Holz dauerhaft vorzuhalten mit Blick auf die alternativen Angebote?

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax:0385 / 5452958
Sprechzeiten: Dienstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

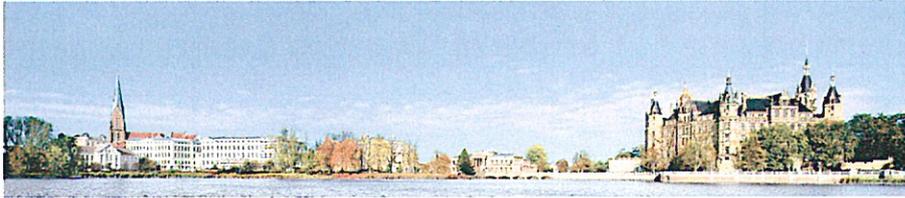
E-Mail: Stadtfraktion-Die-Linke@Schwerin.de Internet: www.die-linke-Schwerin.de

- 10) Inwieweit hält die Stadtverwaltung den Weg und die entstehenden Kosten zu den alternativen Ausgabestellen in der Innenstadt und in Lankow für zumutbar, wenn künftig statt Kosten von 33 Euro für eine warme Mahlzeit (Mo – Fr) künftig 112,20 EUR (3,60 EUR NVS plus 1,50 EUR je Mahlzeit x 22 Tage) im Monat aufzuwenden sind?
- 11) Inwieweit plant die Verwaltung in Sachen Schaffung einer alternativen Suppenküche in anderer Trägerschaft oder Ausweitung des Angebotes bei CARIsatt aktiv zu werden und bei der Auffindung eines geeigneten Standortes zu helfen?

Mit freundlichen Grüßen



Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE



Landeshauptstadt Schwerin • Der Oberbürgermeister • OKZ • PF 11 10 42 • 19010 Schwerin

Der Oberbürgermeister

Mitglied der Stadtvertretung
Herrn Henning Foerster

per E-Mail

Hausanschrift: Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin
Zimmer:
Telefon: 0385-545 1000
Fax: 0385-545 1019
E-Mail: ob@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen	Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen	Datum	Ansprechpartner/in
		27.07.18	Silke-Maria Preßentin

Sachstand Suppenküche in der Lomonossow Straße

Sehr geehrter Herr Foerster,

zu Ihren Nachfragen möchte ich Ihnen wie folgt antworten:

- Ist es zutreffend, dass die Suppenküche in der Lomonossow Straße zum 31.07.2018 wegen dem bevorstehenden Abriss der Wohnbauten ersatzlos geschlossen wird?**
- Wer ist Träger dieser Einrichtung, wer ist Vermieter und war beiden bzw. ist der Stadtverwaltung bereits bei Unterzeichnung des Mietvertrages im Jahre 2015 bekannt gewesen, dass es sich nur um eine befristete Einmietung handelt?**

Die Suppenküche wird von der JobTafel des Diakonischen Werks betrieben. Laut Auskunft des Schweriner Tafel e.V. ist es zutreffend, dass die Suppenküche in der Lomonossow Straße Ende Juli schließen wird. Die JobTafel ist schon sehr lange über den Abriss informiert, der mehrfach verschoben wurde und jetzt am Jahresende erfolgen soll. Schon bei Unterzeichnung des Mietvertrages mit der SWG war offenbar klar, dass es sich um ein Angebot auf Zeit handeln würde.

- Wie viele Gäste haben bislang täglich das Angebot der Suppenküche genutzt und wie viel haupt- bzw. ehrenamtliches Personal kam dort zum Einsatz?**
- Wann wurden die Gäste und das Personal der Suppenküche über die ersatzlose Schließung informiert?**

Ansprechpartner für die Beantwortung dieser Fragen ist Herr Grosch, Schweriner Tafel e.V., Körnerstr. 7, 19055 Schwerin, Telefon: +49 385 5006 151, Telefax: +49 385 5006 100.

5. Was wird aus den bislang in der Suppenküche beschäftigten Mitarbeitern?

Bitte beachten Sie unsere neue Rechnungsanschrift!

Rechnungsanschrift:
Zentraler Rechnungseingang
der Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst <Bezeichnung>
Postfach 11 10 42
19010 Schwerin

Hausanschrift:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Zentraler Behördenruf: +49 385 115
Zentraler Telefonservice: +49 385 545-0
Internet: www.schwerin.de
E-Mail: info@schwerin.de

Öffnungszeiten:
Mo. 08:00 – 16:00 Uhr
Di. 08:00 – 18:00 Uhr
Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Samstags-Öffnungszeiten
des BürgerBüros unter
www.schwerin.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Deutsche Bank AG
VR-Bank e.G. Schwerin
HypoVereinsbank
Commerzbank

BIC NOLADE21LWL	IBAN DE73 1405 2000 0370 0199 97
BIC DEUTDEBRXXX	IBAN DE62 1307 0000 0309 6500 00
BIC GENODEF1SN1	IBAN DE72 1409 1464 0000 0288 00
BIC HYVEDEMM300	IBAN DE22 2003 0000 0019 0453 85
BIC COBADEFF140	IBAN DE63 1404 0000 0202 7845 00

E-Mail:
rechnungseingang@schwerin.de

Gläubiger-Ident.-Nr.: DE87 LHS0 0000 0074 24

Laut Information der Tafel werden die Mitarbeiter auf andere Standorte verteilt.

6. **Ist es zutreffend, das die ersatzlose Schließung dadurch bedingt ist, dass es trotz Gesprächen nicht gelungen ist, ein geeignetes Ersatzobjekt zu finden?**
7. **Inwieweit ist es zutreffend, dass man die Gäste auf Nachfrage dazu angehalten hat, sich künftig an die CARIsatt Ausgabestelle zu wenden?**

Ansprechpartner für die Beantwortung dieser Fragen ist die Tafel bzw. die SWG.

8. **Wird in der Ausgabestelle der CARIsatt überhaupt ein vergleichbares Angebot in Sachen preiswerter Verköstigung angeboten?**

In der CARIsatt Verkaufsstelle können Waren des täglichen Bedarfs wie Obst, Gemüse, Milchprodukte, Brot und Backwaren, Süßwaren und Drogerieartikel erworben werden.

9. **Wie bewertet die Stadtverwaltung die Notwendigkeit eine solche Einrichtung (Suppenküche) im Mueßer Holz dauerhaft vorzuhalten mit Blick auf die alternativen Angebote?**

Es gibt alternative – nicht identische - Angebote in räumlicher Nähe.

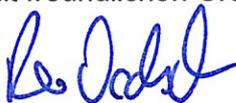
10. Inwieweit hält die Stadtverwaltung den Weg und die entstehenden Kosten zu den alternativen Ausgabestellen in der Innenstadt und in Lankow für zumutbar, wenn künftig statt Kosten von 33 Euro für eine warme Mahlzeit (Mo – Fr) künftig 112,20 EUR (3,60 EUR NVS plus 1,50 EUR je Mahlzeit x 22 Tage) im Monat aufzuwenden sind?

Die Beurteilung der Zumutbarkeit obliegt nicht der Stadtverwaltung. Die Regelleistung nach § 20 SGB II basiert auf den einzelnen Bedarfen eines Erwachsenen und ist höchstrichterlich ausgeurteilt. Die Regelleistung enthält ab dem 01.01.2018 von insgesamt 416,00 € für Nahrung und alkoholfreie Getränke 145,04 € und für Verkehr 34,66 €.

11. **Inwieweit plant die Verwaltung in Sachen Schaffung einer alternativen Suppenküche in anderer Trägerschaft oder Ausweitung des Angebotes bei CARIsatt aktiv zu werden und bei der Auffindung eines geeigneten Standortes zu helfen?**

Die Stadtverwaltung wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten gerne unterstützend tätig.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Rico Badenschier